

# Therapiebad ist wieder nutzbar

**BILDUNG** Landkreis Aurich investiert in Schule am Moortief – Weitere Neuerungen sind geplant

Seit 2015 war das Becken gesperrt. Feuchtigkeit war in die Holzdecke gedrungen und hatte erhebliche Schäden verursacht.

**NORDEN/HEI** – Seit wenigen Tagen kann die Schule am Moortief ihr Therapiebad wieder nutzen. Wegen Schäden an der Holzkonstruktion der Decke war das Bad 2015 stillgelegt worden. Jetzt hat das Technische Gebäudemanagement des Landkreises Aurich Geld in die Hand genommen und das kleine Bad umfassend saniert. Schulleiter Thomas Janssen präsentierte das Ergebnis am Mittwoch den Mitgliedern des Kreisschulenausschusses, die sich zur Sitzung in Norden getroffen hatten. „Seit gestern ist wieder Wasser drin.“

Das Therapiebad sei für die Förderschule mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung (GE) sehr wichtig, betonte Janssen. Zum einen diene es der Therapie Schwerstbehinderter, andererseits zur Wassergewöhnung. Die jüngeren Schüler könnten hier in geschütztem Umfeld ihre Scheu vor dem Wasser verlieren.

Janssen erläuterte den Ausschussmitgliedern auch die Ursache, die zu den erheblichen Schäden in der Dachkonstruktion geführt hatte. Grund sei eine ausgefallene Entfeuchtungsanlage. Dadurch war feuchte Luft aus dem Therapiebad sowohl in die Dämmung als auch in die Holzkonstruk-



Schulleiter Thomas Janssen (vorne) demonstriert den Mitgliedern des Kreisschulenausschusses im sanierten Therapiebad, wie sich eindringende Feuchtigkeit auf tragende Teile der Deckenkonstruktion ausgewirkt hat.

FOTO: JANSSEN

tion der Decke gezogen, was zu besagten Schäden geführt hatte. „Es wollte keiner mehr die Garantie für die Statik übernehmen.“

Im Rahmen der Sanierung wurden das Bad im vergangenen Jahr entkernt, die Holzkonstruktion saniert, eine neue Decke eingebracht und auch eine neue Be- und Entfeuchtungsanlage eingebaut. Die Gesamtkos-

ten lagen nach Angaben des Landkreises bei rund 180 000 Euro. Auch die Duschräume, Umkleiden und WCs in dem betreffenden Trakt wurden neu verfliesen sowie neue Armaturen entsprechend der neuesten Technik eingebaut, unter anderem auch zum Schutz vor Legionellen. Die elektrischen Anlagen wurden dort ebenfalls komplett erneuert.

Nach der Stippvisite im frisch renovierten Therapiebad und im gut ausgestatteten Raum für die Bewegungstherapie führte Janssen die Ausschussmitglieder in den Förderpflegebereich – derzeit noch ein Sorgenkind der Schule am Moortief. „Aber auch hier sind wir in Planungen mit dem Gebäudemanagement für eine Sanierung.“ Der Raum ent-

spreche, so der Schulleiter, nicht mehr den modernen Anforderungen an Hygiene und Komfort für die Schülerinnen und Schüler. Der Pflegebereich soll jetzt noch komplett neu und modern gestaltet werden. Hier liegen die geschätzten Kosten bei zirka 70 000 Euro. Janssen zeigte sich zuversichtlich, dass die Arbeiten zügig umgesetzt werden könnten.